

Ringvorlesung ‚Care‘

Die ‚Care‘ Diskussion über Sorgearbeit, fürsorgliche Praxis, bezahlte oder unbezahlte personale Dienstleistungen bildet eine theoretische Schnittstelle für verschiedene Disziplinen und ermöglicht einen **interdisziplinären Blick** auf die gesellschaftliche Organisation der Fürsorge- und Sorgearbeit und ihre **geschlechtsspezifischen Aspekte**, sei es als unbezahlte familiäre Tätigkeit, als soziale Dienstleistung oder als marktförmiges Angebot. Normative, rechtliche und sozialpolitische Aspekte spielen eine wichtige Rolle und beeinflussen den gesellschaftlichen und historischen Wandel von ‚Care‘ als private, gesellschaftliche oder sozialstaatliche Aufgabe und verschiedene Formen des ‚public-private‘-Mixes von fürsorglicher Praxis und personalen Dienstleistungen und deren Regulierung.

Dienstags von 16.15-17.45 Uhr, Lüneburger, Str. 3 Bühlercampus, Raum: **Aula L131**

Organisiert durch das **Forschungscluster Care@Work**
Institut für Sozial- und Organisationspädagogik, Universität Hildesheim
Prof. Dr. Kirsten Scheiwe, Prof. Dr. Wolfgang Schröer
Johanna Krawietz, Verena Schwach, Stefanie Visel
Email: careatwork@uni-hildesheim.de, Tel: 05121-883-596, - 288, -875

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Ringvorlesung „Care zwischen
Privathaushalt, Markt und sozialen
Dienstleistungen
- interdisziplinäre Perspektiven“
Universität Hildesheim
Wintersemester 2012/13

Programm

- 06.11.2012 **Margrit Brückner, Frankfurt:** ‚Take care, aber wer?‘ Entwicklungen und Konzepte der Care Debatte
- 20.11.2012 **Susanne Maurer, Marburg:** Die Dienstbotinnen-Frage im Kontext früher Frauenbewegungen – ein ‚Vorschein‘ aktueller Care-Debatten?
- 27.11.2012 **Julia Lepperhoff, Berlin:** Care im Wohlfahrtsstaat
- 11.12.2012 **Christel Riedel, Berlin:** Care, Dienstleistungsarbeit und Daseinsvorsorge – vom Nutzen guter Infrastrukturen im Pflege- und Gesundheitsbereich für die Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern
- 08.01.2013 **Karin Jurczyk, München:** Care: der ‚Kern von Familie?‘
- 22.01.2013 **Lisa-Marie Heimeshoff/Helen Schwenken, Kassel:** Transnationale Organisation von Hausangestellten: Die IAO-Konvention Menschenwürdige Arbeit für Hausangestellte
- 05.02.2013 **Uta Meier-Gräwe, Gießen:** Sorgearbeit zwischen Wertschöpfung und Wertschätzung – Professionalisierungstendenzen haushaltsnaher Dienstleistungen